



Rencontres Franco-Allemandes

Deutsch-Französische
Gesellschaft Chemnitz e.V.
Association Franco-Allemande de Chemnitz

Bulletin de l'Association Franco-Allemande Chemnitz | 4^e trimestre 2025 (octobre, novembre, décembre) | n°140

La fin de l'année approche

Chers amis, chers membres de l'association, liebe Freunde und Mitglieder, mit großen Schritten schreiten wir in den Herbst und das Kulturhauptstadtjahr neigt sich bereits wieder dem Ende zu. Das Jahr endet bei uns immer traditionell mit Beaujolais und fête de Noël und wir erinnern uns an unsere Reise in die Bourgogne Anfang des Jahres.

Uns erreichte auch ein interessanter Veranstaltungshinweis des Institut français, den wir hier gern mit euch teilen möchten:

Apéro von Campus France Alumni & nachfolgender Lesung mit Fann Attiki

Jedes Jahr gehen viele Personen nach Frankreich, doch nach der Rückkehr verliert sich der Bezug zur französischen Kultur. Du willst das vermeiden oder dich auch einfach nur mit Anderen, die eine Zeit in Frankreich studiert haben, unterhalten und in Erinnerung schwelgen? Dann sei bei dem Apéro am 21.10. dabei und freue dich auf regen Austausch, der im Rahmen von Campus France von der Botschafterin für Sachsen organisiert wird. Es werden Getränke und Snacks kostenlos zur Verfügung gestellt.

Nach einer Stunde Austausch stellt sich das Institut français mit seinen Örtlichkeiten vor und der Verein Francophonie Dresden e.V. präsentiert sich.

Um 19:00 Uhr lädt das Institut français Dresden zu einer Lesung mit Fann Attiki zu seinem Buch Cave 72 ein. Das Buch handelt von dem Treffpunkt dreier Freunde, der ein Emblem der Resistenz wird, als sie unerwarteterweise schuldig an einem Komplott gegen den Präsidenten gesprochen werden.

21. Oktober 2025 - 17:00 - 19:00

Institut français Dresden - Lingnerallee 3 - 01069 Dresden

Anmeldung ist empfohlen: <https://doodle.com/group-poll/participate/enJ8k3Ye>

Bonne lecture ! Amic'Allemand

Martin Bauch.

Der Teppich kehrt zurück - Tapis de Bayeux als Leihgabe im British Museum London

Das sorgt für heftige Diskussionen auf beiden Seiten des Kanals: Ab Herbst 2026 soll der tapis de Bayeux für etwa ein Jahr in London ausgestellt werden (Libération vom 9. September 2025).

Seit 1982 konnte das 68 (!) Meter lange und etwa 50 cm hohe Kunstwerk im eigens erbauten Centre Guillaume le Conquérant im normannischen Bayeux besichtigt werden. Das Weltkulturerbe zeigt die Eroberung des Englands der Angelsachsen durch die Normannen, kulminierend in der Schlacht bei Hastings 1066. Ein Verwandter des Normannenkönigs Wilhelm ließ es seinerzeit in Kent fertigen: eine Bildergeschichte in 58 Szenen, mit farbigen Wollfäden detailverliebt auf Leinen gestickt. Seit dem 15. Jahrhundert ist Bayeux als Aufenthaltsort des Teppichs belegt und überlebte alle Wirren der folgenden Jahrhunderte. [Fortsetzung Seite 2]

Der Teppich kehrt zurück

[Fortsetzung von Seite 1]



Präsident Macron lancierte bereits 2018 die Idee, das Exponat als Zeichen der französisch-britischen Freundschaft diplomatisch zu nutzen und nach London auszuleihen. Denn das Museum in Bayeux schloss vor wenigen Wochen für eine Generalsanierung, die bis 2027 dauern soll. Macrons Ansinnen fand allerdings nicht nur Freunde. Viele, aber nicht alle Fachleute erklärten den fast 1000jährigen Teppich für nicht transportfähig, schon gar nicht über 100 km im LKW nach London. Eine Online-Petition gegen die Ausleihe zählt bislang fast 70.000 Unterschriften.

Noch kritischer als der Transport sei das mehrfache Ein- und Auspacken. Beim Umlagern soll der Stoff auf einem Brett lagern, das wie eine Ziehharmonika zusammengeklappt wird.

Von den fachlichen Fragen abgesehen, ärgern sich viele über die selbstherrliche Art, in der Macron („le super-conservateur“) die Leihgabe von oben verfügte.

Er ist dabei allerdings nicht der Erste: Schon Napoléon ließ den Teppich 1803 nach Paris zur Ausstellung holen – in einer Kutsche. Und nach kriegsbedingter Auslagerung 1941 requirierten die Nazi-Besitzer das Stück als Beutekunst lagerten es neuerlich in Paris.

Die britische Presse zeigt geteilte Meinungen zur Übernahme. Manche fordern den Premier Starmer auf, dankend abzuwinken. Hier spielt auch das Unbehagen eine Rolle, das Hastings 1066 als Niederlage der Engländer gegen Invasoren vom Kontinent bereitet, die auf dem Teppich ausgiebig besungen wird. Selbst wenn der Original-Teppich es 2026 nicht bis London schafft,

kann im benachbarten Reading eine Kopie besichtigt werden.

Und alle anderen können sich jederzeit das komplette Kunstwerk auf einem Video online bei Wikipedia anschauen.

Achim Dresler

Dominique Caprili, ehemaliger conseiller communale in Mulhouse, sendet uns seinen Kommentar zur aktuellen politischen Lage in Frankreich Ende September 2025:

An einem Tag im September...

Ce film remarquable est actuellement diffusé sur ARTE France.

Il symbolise la volonté de deux hommes De Gaulle et Adenauer en 1958, désormais entrés dans l'histoire, à transgresser les événements tragiques qui ont marqué les relations franco-allemandes et qui ont pris l'option de forger les liens nécessaires à développer l'amitié entre nos deux pays.

Ce film symbolise également la nécessité du compromis, chose qui ne s'inscrit pas (ou plus) dans la culture politique française et que vous autres en Allemagne avez appris à faire même si parfois il s'agit de démarches relativement complexes.

La situation politique en France est très préoccupante : la dette qui prend des proportions abyssales, bon nombre de français qui n'arrivent plus à tirer les fruits de leur travail et qui se retrouvent précarisés tout en remplissant leurs obligations vis-à-vis de la société, notre modèle social en déroute...

Nous payons fort cher la dissolution de l'Assemblée nationale orchestrée par Emmanuel Macron le 9 juin 2024. 3 premiers ministres plus tard nous en sommes toujours au même point et dans l'incapacité de répondre aux attentes, et parfois à la colère des Français.



Mais le gouvernement et le Président de la République ne sont pas seuls en cause ! Nos députés portent une large responsabilité dans cette situation en privilégiant uniquement des logiques partisans au lieu de faire

preuve d'esprit de responsabilité et de se saisir collectivement, au-delà des partis politiques, des préoccupations du pays et des Français.

A cette heure, il n'est pas possible de savoir quelles seront les orientations prises par Sébastien Lecornu, le nouveau Premier ministre, à l'issue de ses consultations.

La mobilisation syndicale du 18 septembre dernier, qui fut un succès, démontre bien que les attentes sont fortes et les fractures profondes.

Le Premier ministre ne pourra pas se contenter de « mesurette » comme le rétablissement des 2 jours fériés dont François Bayrou, son prédécesseur, préconisait la suppression ou encore la réduction des avantages accordés aux anciens membres du gouvernement. La crise est trop profonde !

Dans cette partie ô combien complexe, nul ne sait quelle sera l'attitude du Président de la République qui ne nous a guère habitués à l'écoute et au compromis !

Dominique Caprili

Dieser bemerkenswerte Film wird derzeit auf ARTE France ausgestrahlt.

Er symbolisiert den Willen zweier Männer, De Gaulle und Adenauer, die 1958 in die Geschichte eingegangen sind, die tragischen Ereignisse, die die deutsch-französischen Beziehungen geprägt haben, zu überwinden und die notwendigen Verbindungen zu knüpfen, um die Freundschaft zwischen unseren beiden Ländern zu entwickeln.

Dieser Film symbolisiert auch die Notwendigkeit des Kompromisses, etwas, das nicht (oder nicht mehr) zur politischen Kultur Frankreichs gehört und das ihr in Deutschland gelernt habt, auch wenn es sich manchmal um relativ komplexe Schritte handelt.

Die politische Lage in Frankreich ist sehr besorgniserregend: Die Verschuldung nimmt abgrundtiefe Ausmaße an, viele Franzosen können nicht mehr die Früchte ihrer Arbeit ernten und befinden sich in einer prekären Lage, obwohl sie ihre Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft erfüllen, unser Sozialmodell ist in Aufruhr...

Wir zahlen einen hohen Preis für die Auflösung der Nationalversammlung, die Emmanuel Macron am 9. Juni 2024 inszeniert hat. Drei Premierminister später sind wir immer noch am gleichen Punkt angelangt und nicht in der Lage, die Erwartungen und manchmal auch die Wut der Franzosen zu erfüllen.

Aber nicht nur die Regierung und der Präsident der Republik sind dafür verantwortlich! Auch unsere

Abgeordneten tragen eine große Verantwortung für diese Situation, da sie ausschließlich parteipolitische Interessen verfolgen, anstatt Verantwortungsbewusstsein zu zeigen und sich über die politischen Parteien hinweg gemeinsam um die Belange des Landes und der französischen Bevölkerung zu kümmern.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht abzusehen, welche Richtung der neue Premierminister Sébastien Lecornu nach seinen Konsultationen einschlagen wird.

Die erfolgreiche Mobilisierung der Gewerkschaften am 18. September zeigt deutlich, dass die Erwartungen hoch und die Gräben tief sind.

Der Premierminister wird sich nicht mit „kleinen Maßnahmen“ wie der Wiedereinführung der zwei Feiertage, deren Abschaffung sein Vorgänger François Bayrou befürwortet hatte, oder der Kürzung der Vergünstigungen für ehemalige Regierungsmitglieder begnügen können. Die Krise ist zu tiefgreifend!

In dieser äußerst komplexen Angelegenheit weiß niemand, wie sich der Präsident der Republik verhalten wird, der uns bisher kaum daran gewöhnt hat, zuzuhören und Kompromisse einzugehen!

Notre programme pour le 3^e trimestre **23 octobre – 19h00**

Revue du voyage en Bourgogne

Hainstraße 125, Veranstaltungssaal 1. Etage

Wolfgang Kupfernagel lädt uns ein, unsere diesjährige Reise noch einmal nachzuerleben.

Er führt uns nach Auxerre und nach Guédelon zu einer Burg, die nach mittelalterlichen Techniken aufgebaut wird, ins Weinbaugebiet von Chablis, die Basilika Sainte Marie-Madeleine von Vézelay und in das berühmte Schloss von Fontainebleau, welches untrennbar mit dem Leben von Napoléon I. verbunden ist.



20 novembre – 19h00 – Beaujolais nouveau

Hainstraße 125, Veranstaltungssaal 1. Etage

Wie jedes Jahr am 3. Donnerstag im November feiern wir am 20.11. die „Ankunft“ des Beaujolais Nouveau. In gemütlicher Runde möchten wir zusammensitzen und den Abend genießen.



Wie es nun schon Tradition ist, gestalten wir ein gemeinsames Buffet und freuen uns über viele kulinarische Beiträge von euch.

Anmeldungen bitte bis zum 13.11. mit Angabe des kulinarischen Beitrags.

Gäste sind willkommen

7 décembre – 12h00

Fête de Noël

Felsendome Rabenstein

Für unsere Mitglieder findet am 7.12., 12.00 Uhr, die Fête de Noël in der Gaststätte „Felsendome Rabenstein“ statt.

FELSENDOME Rabenstein GmbH

Weg nach dem Kalkwerk 4

09117 Chemnitz

www.felsendome.de

Anmeldungen bitte bis zum 21. November.

Le cours de français :

Französischkurs freitags im Bürgerhaus City, unter der Leitung von Margit Gottwald.

« Notre cours de français au Bürgerhaus City a lieu chaque vendredi à partir de 15h15. Et nous sommes aussi contents que Julie (avec Emma !) veut revenir de temps en temps pour participer au cours. »

Anmeldungen unter chem-buerger@web.de oder 0371 4957501

Termin: freitags 15.15 Uhr

Bürgerhaus City, Rosenhof 18

Anniversaires de nos adhérents

Octobre : Joyeux anniversaire à notre chère Eva-Maria Holasek.

Novembre : Ulrike Brummert – nos meilleurs vœux et aussi à notre trésorière Violaine Lenkeit et à vous Günter Mühlbauer et à Stefan Garstecki et Ingrid Schulz et Uwe Rabe.

Tous nos vœux de bonheur et de santé.



A.F.A.C



DFGC

Impressum

Herausgeber: Deutsch-Französische Gesellschaft Chemnitz e. V.
Geschäftsstelle: Hainstr. 125 (2. Etage),
09130 Chemnitz
dfg.chemnitz@gmail.com

Präsenzzeit: nach Vereinbarung
Vorsitzender: Martin Bauch (Tel.: 0173 7908937)
martin.bauch@outlook.com

Stv. Vorsitzende: Karla Schäfer-Lassus (Tel.: 0174 4230733)
kabesl@aol.com

Schatzmeisterin: Violaine Lenkeit (Tel.: 01573 2518048)
Bankverbindung: Sparkasse Chemnitz,
IBAN DE98 8705 0000 3578 0004 09

Redaktion Bulletin: Martin Bauch
Das Bulletin erscheint vierteljährlich. Beiträge sind bis zum 15. des letzten Monats des vorausgegangenen Quartals erbeten.
www.dfg-chemnitz.de